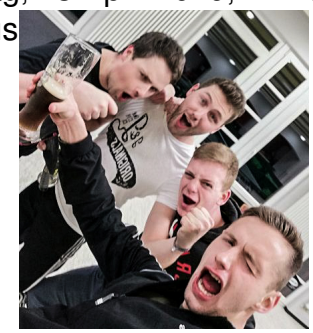
Dichtelbach, Samstag, 13.April 2019, 21:40 Uhr: Nico Ballbach zückt sein Smartphone und öffnet die Nachricht aus



Sobernheim. Der VfR Simmern gewinnt mit 9:3 und der TuS darf an der Relegation teilnehmen. Im Anschluss rennt Nico durch das gesamte Römerhalle-Konstrukt und verkündet die freudige Nachricht. Die Freude war ausgelassen (Foto). Aber alles der Reihe nach. Der TuS ging hochmotiviert in die Partie. Doch auch der Gegner, die TTSG Niederhausen/Norheim wollte ihre letzte Chance, die Abstiegsrelegation zu vermeiden beim Schopfe packen. Bereits in der Begrüßung wurde klar, unabhängig vom Spielausgang wird im Anschluss gefeiert. Beide Teams waren selbstverständlich komplett. Zu Beginn konnten sowohl Arturo Pastoriza/Torsten Musshoff, als auch Nico Ballbach/Tobias Weber mit 3:1 gewinnen. Besonders das „Break“ gegen das Doppel 1 zeigte sich als erste Überraschung.

Jonas Heydt/Joel Mähringer steigerten sich nach anfänglichen Schwierigkeiten hinein in das Match und siegten auch mit 3:1. Arturo und Nico hatten dann mit ihren Gegnern im vorderen Paarkreuz keine Mühe. Wobei Feuckert auch körperlich nicht hundertprozentig fit war. Torsten verlor anschließend etwas überraschend deutlich mit 0:3 gegen Franzmann. Tobias zeigte eine ansehnliche Partie im Duell der Abwehrspieler mit Herberich. Beide kombinierten Abwehr- und Angriffspiel und so kamen sensationelle Ballwechsel zustande. Letztlich hatte Tobi in allen Sätzen knapp die Nase vorn. Das so formstarke hintere Paarkreuztat sich nur mächtig schwer. Jonas spielte zwar gut mit gegen Beuscher, doch er kam nicht über einen Satzgewinn hinaus. Das hatte er sich anders vorgestellt. Auch Joel tat sich gegen Braun sehr schwer und ging schnell mit 0:2 in Rückstand. Doch er zeigte, was in ihm steckt und drehte die Partie. Feuckert musste aufgeben und trat gegen Arturo nicht mehr an. Nico hatte jetzt die Chance das 9:2 zu besiegeln gegen einen seiner Lieblingsgegner. In einer teilweise ansehnlichen Partie machte er den Deckel drauf. 9:2 die Pflicht war erfüllt. Die Freude zwar noch etwas gehemmt, aber es half ja nichts, vom sturen Warten ging die Zeit auch nicht schneller rum. Auch die gute Laune der sympathischen Gegner verhalf, dass bei Gegrilltem, zahlreicher Getränke und guten Gesprächen die Zeit wie im Flug verging. Man trifft sich in drei Wochen bei der Relegation, wenn die TTSG um den Klassenerhalt und der TuS um den Aufstieg kämpft.



Jetzt heißt es Spannung aufrechterhalten, um dann in drei Wochen beim Saisonhöhepunkt Bestform abliefern zu können. Gegner dort sind zunächst der TTV Alexandria Höhn (10:00) und im Anschluss die SG Lahnbrück Fachbach (13:00). Die kürzeste Anreise zu einer Relegation in der TuS-Geschichte. Es geht nach Simmern. Wir hoffen wieder mal auf unseren siebten Mann!

Arturo fasste zur späteren Stunde noch einmal die Einstellung des TuS zusammen: „Relegation? Das können wir!“